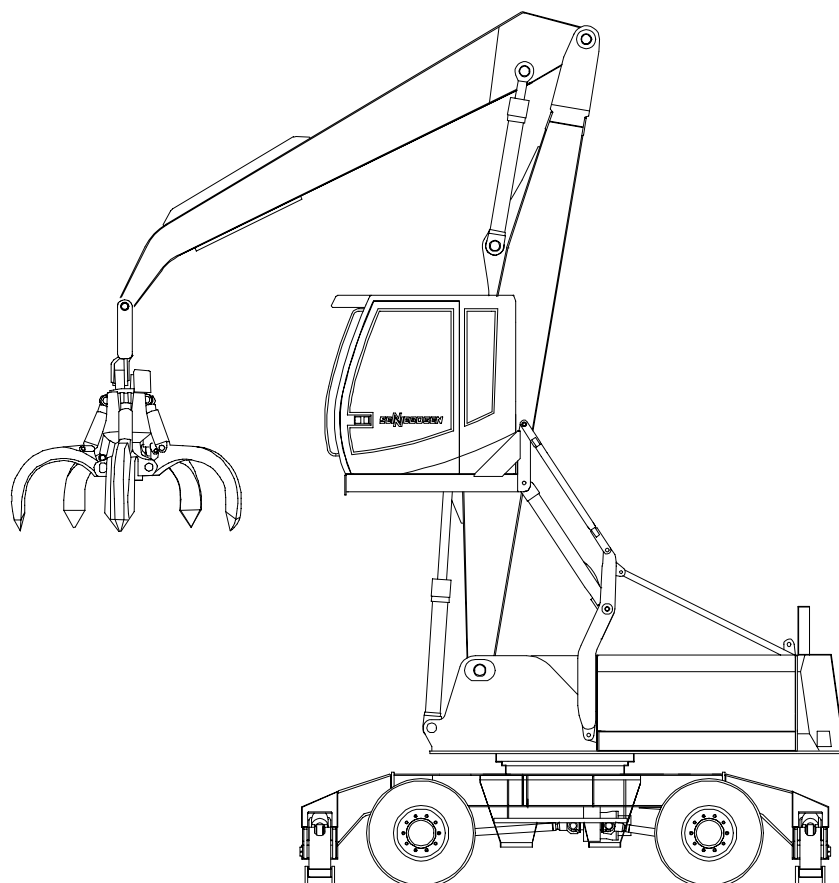


Bedienungs- und Wartungsanleitung

S 821 M

Materialumschlag



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

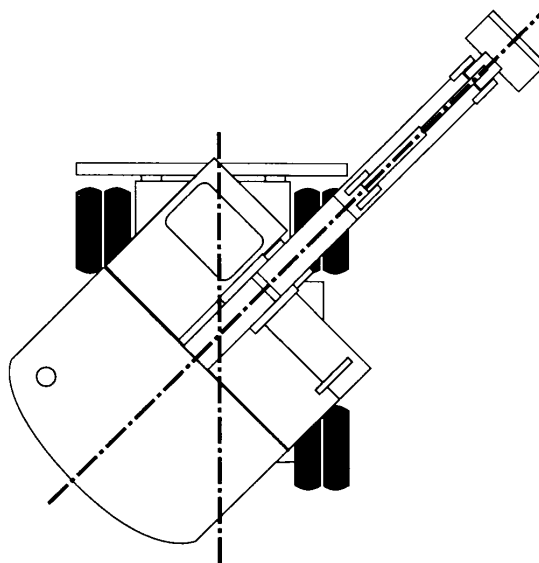
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

**Persönliche
Schutzausrüstung**

Das Bedienpersonal ist verpflichtet, die gemäß den nationalen Vorschriften benötigte persönliche Schutzausrüstung während der Arbeit an der Maschine zu tragen (z.B. Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe).

Standsicherheit

- Maschine nur auf festen, ebenen Untergrund abstellen.
- Ggf. Untergrund stabilisieren.
- Vorsicht vor Baugrubenrändern, Böschungen, Gewölben etc.
- Abstützungen ebenfalls auf festen, ebenen Untergrund abstellen. Maschine nicht mit der Abstützung ausheben. Die Reifen müssen immer Bodenkontakt halten.
- Windgeschwindigkeiten beachten!
- Die niedrigste Standsicherheit besteht, wenn die Arbeitsausrüstung quer zur Fahrtrichtung steht.
- Die höchste Standsicherheit besteht bei diagonaler Stellung der Arbeitsausrüstung (siehe Abbildung unten).

**Gefahr**

Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt! Bei seitlichem Ausschwingen der Last eine verminderte Standsicherheit beachten.

1.6 Schutzeinrichtungen



Gefahr

- Schutzeinrichtungen und Abdeckungen nicht entfernen.
- Schutzeinrichtungen vor jedem Einschalten der Maschine auf Vollständigkeit und ordnungsgemäße Befestigung prüfen.
- Nach Beendigung von Montage- oder Wartungsarbeiten alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen ordnungsgemäß anbringen.
- Beschädigte Schutzeinrichtungen gegen neue austauschen.

Überlast-Warnerichtung

Die Überlast-Warnerichtung gibt ein akustisches und ein optisches Warnsignal, wenn die zulässige Traglast überschritten wird. Stellen Sie sicher, daß die Überlast-Warnerichtung bei Arbeiten mit Hebezeugen aktiviert ist (siehe Abschnitt 3.2). Die Kippgefahr wird durch die Überlast-Warnerichtung nicht abgewendet!



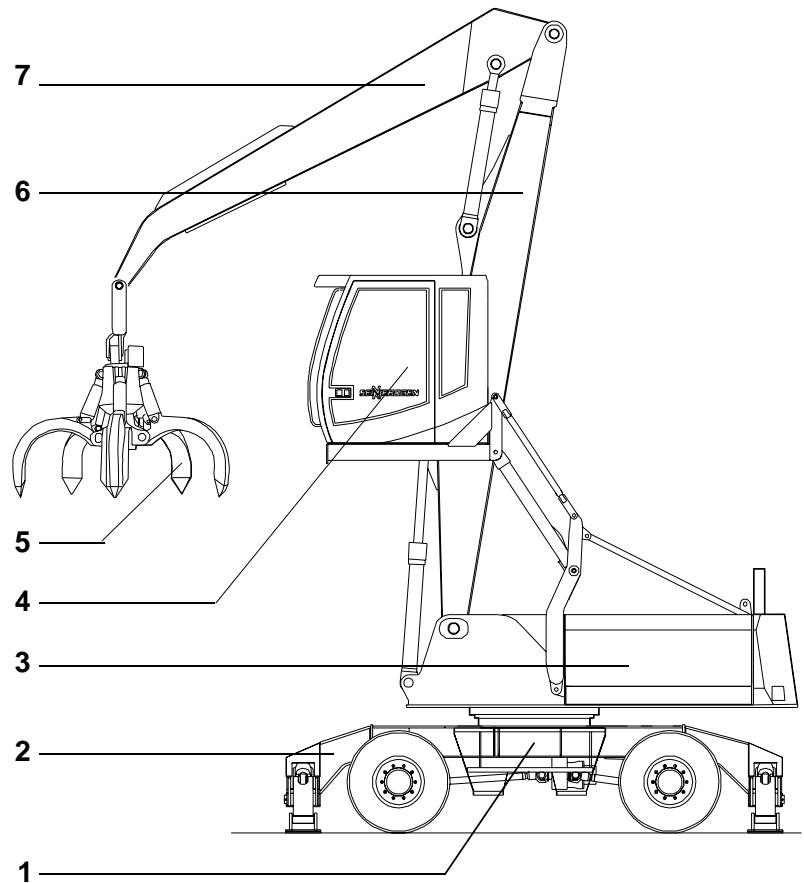
Gefahr

Kippgefahr der Maschine!

Last sofort absetzen! Last vermindern und Ausladung verringern.

2 Überblick

2.1 Gesamtmaschine



1 Unterwagen
2 Abstützung
3 Oberwagen
4 Arbeitswerkzeuge
(Beispiel: Greifer)

5 Fahrerstand/Kabine,
hochfahrbar
6 Kompaktausleger
7 Greiferstiel

3.3 Anhang

Windstärke		Windgeschwindigkeit		Auswirkung im Binnenland
Beaufort-grad	Bezeichnung	m/s	km/h	
0	still	0-0,2	1	Windstille, Rauch steigt gerade empor
1	leiser Zug	0,3-1,5	1-5	Windrichtung angezeigt durch Zug des Rauches, aber nicht durch Windfahne
2	leichte Brise	1,6-3,3	6-11	Wind am Gesicht fühlbar, Blätter säuseln, Windfahne bewegt sich
3	schwache Brise	3,4-5,4	12-19	Blätter und dünne Zweige bewegen sich, Wind streckt einen Wimpel
4	mäßige Brise	5,5-7,9	20-28	Hebt Staub und loses Papier, bewegt Zweige und dünne Äste
5	frische Brise	8,0-10,7	29-38	Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumköpfe bilden sich auf Seen
6	starker Wind	10,8-13,8	39-49	Starke Äste in Bewegung, Pfeifen in Stromleitungen, Regenschirme schwierig zu benutzen
7	steifer Wind	13,9-17,1	50-61	Ganze Bäume in Bewegung
8	stürmischer Wind	17,2-20,7	62-74	Bricht Zweige von den Bäumen, erschwert das gehen im Freien erheblich
9	Sturm	20,8-24,4	75-88	Kleine Schäden an Häusern (Rauchhauben und Dachziegel werden abgeworfen)
10	schwerer Sturm	24,5-28,4	89-102	Entwurzelt Bäume, bedeutende Schäden an Häusern
11	orkanartiger Sturm	28,5-32,6	103-117	Verbreitete Sturmschäden (selten im Binnenland)
12	Orkan	32,7-36,9	118-133	Schwerste Verwüstungen

5 Bedienung

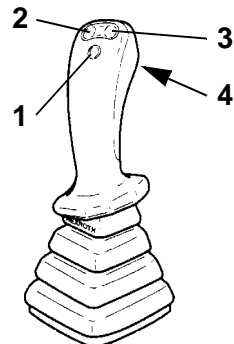
5.1 Sicherheitshinweise



Gefahr

- Beachten Sie Kapitel 1 SICHERHEIT.
Führen Sie vor der Inbetriebnahme die Kontrollarbeiten gemäß Abschnitt 4.3 durch.
- Personen die an oder mit der Maschine arbeiten, müssen dafür ausgebildet oder unterwiesen sein.
Die Bedienung und der Arbeitseinsatz darf nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
- Mit äußerster Vorsicht vorgehen, wenn Sie die Stielendbegrenzung überbrücken.
- Sicherstellen, daß sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
- Sicherheitsabstand zu Freileitungen einhalten.
- Maschine nur vom Fahrersitz aus bedienen.
- Keine Personen mit der Maschine befördern.
- Umweltbedingungen berücksichtigen, z. B. schlechte Sicht, Windgeschwindigkeiten etc.
- Die zur Maschine gehörende Traglasttabelle verwenden.
- Leistungsangaben beachten.
- Überprüfen, ob Anhängestellen über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen.
- Ggf. Einweiser-Signale beachten.
- Bei langen Fahrten den Ausleger in Fahrtrichtung stellen.
- Vor Verlassen der Fahrerkabine:
 - Kabine ggf. ganz absenken
 - Maschine auf sicheren Untergrund stellen. Ggf. von Baugrubenrand zurücksetzen
 - angeschlagene Lasten absetzen
 - Arbeitswerkzeuge sichern
 - Sicherheitshebel nach hinten ziehen
 - Fahrwerk blockieren
 - Motor ausschalten
 - Fahrerkabine verschließen, ggf. mit Warnlampen sichern.

5.3.4 Steuerhebel, rechts



Drucktaster:

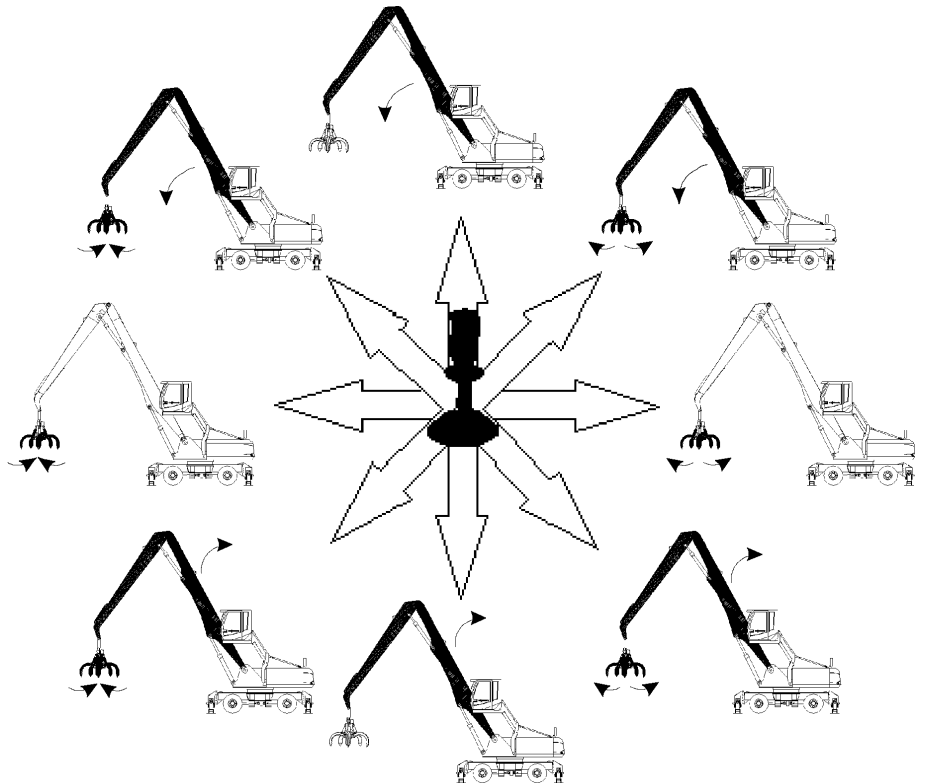
1 Option

2 Hupe

3 Überbrückung-Stielendbegrenzung

4 Greifer, drehen rechts

Bewegungsrichtungen:



Gefahr

Lebensgefahr durch Überbrücken der Stielendbegrenzung!
 Anbaugeräte und Teile der Last können die Fahrerkabine durchschlagen. Gehen Sie in dieser Betriebsart mit äußerster Vorsicht vor. Beobachten Sie ständig Anbaugeräte und Last. Der Betrieb geschieht ausschließlich in Eigenverantwortung des Maschinenführers. Beachten Sie auch die Hinweise in Abschnitt 5.6.3.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

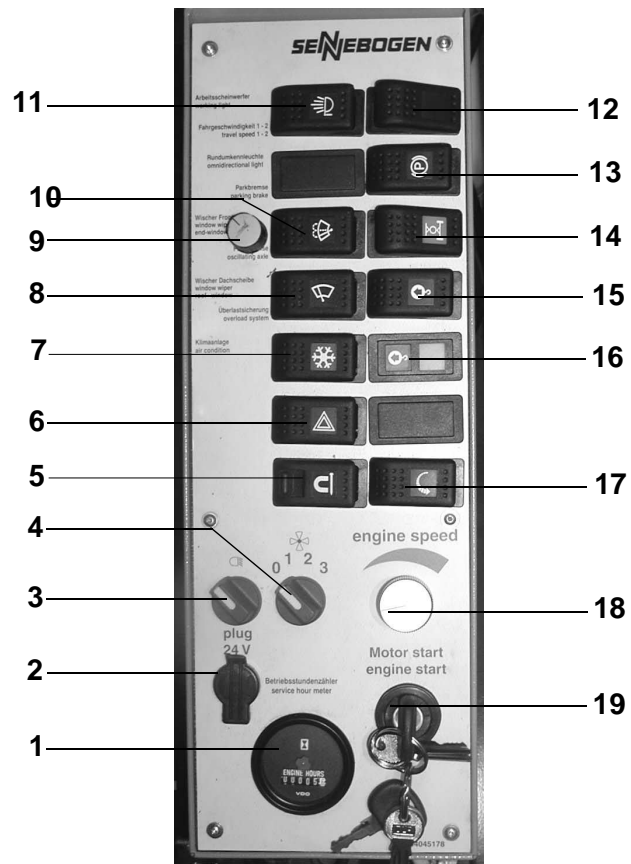
- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

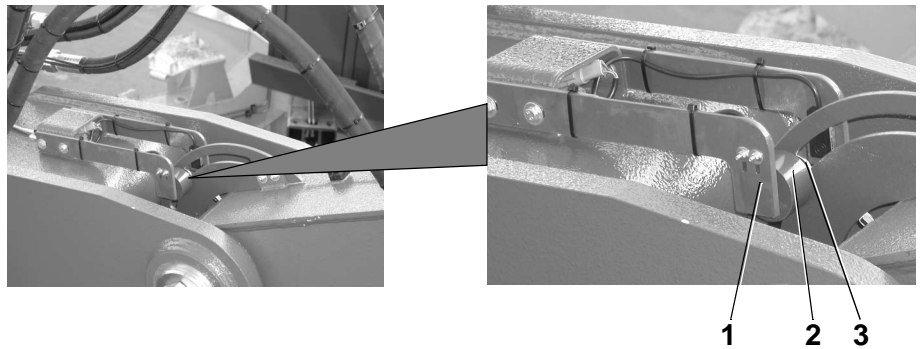
5.3.9 Bedientableau, rechts



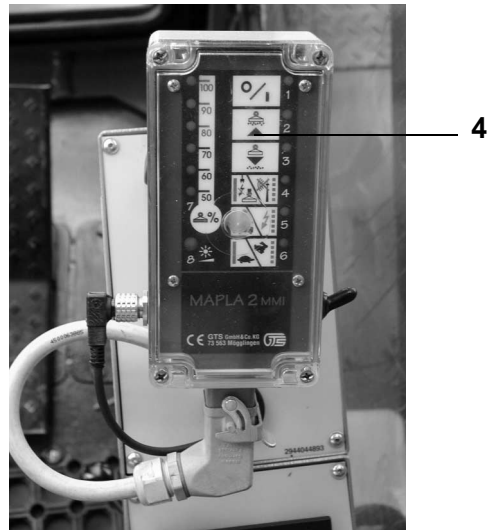
- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1 Betriebsstundenzähler | 12 Fahrgeschwindigkeit langsam/schnell |
| 2 Steckdose 24 V | 13 Parkbremse |
| 3 Lichtschalter | 14 Pendelachsverriegelung |
| 4 Gebläse | 15 Überlast-Warnerinrichtung |
| 5 Magnetanlage | 16 Kontrollleuchte - Überlast-Warnerinrichtung |
| 6 Warnblinkanlage | 17 Leerlaufautomatik |
| 7 Klimaanlage (Option) | 18 Drehzahlverstellung |
| 8 Dach-Scheibenwischer | 19 Zündschloss/Motor starten |
| 9 Intervall - Frontscheibe | |
| 10 Front-Scheibenwischer | |
| 11 Arbeitsscheinwerfer | |

Stiel-Ausbegrenzung einstellen

Der Endschalter der Stiel-Ausbegrenzung befindet sich an der rechten Seite des Stiels.



1	Fahrerkabine komplett absenken.
2	Stiel ausfahren. Ca. 1,0 m vor Erreichen der Zylinder-Endlage stoppen.
3	Ausleger absenken.
4	Schraube (3) des Auslösers (2) lösen.
5	Auslöser (2) soweit verschieben, bis der Sensor (1) anspricht (LED erlischt).
6	Schraube (3) wieder festziehen.
7	Einstellung überprüfen und ggf. wiederholen.

**Hinweis**

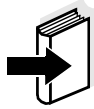
Die Bedienung des Kontrollgeräts (4) ist in einer separaten Anleitung beschrieben. Diese finden Sie in Abschnitt 10.3.

Sicherheitshinweise**6.3 Antriebsmotor**

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Vorsicht

- Führen Sie Wartungsarbeiten oder Reparaturen nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor durch.
- Maschine gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern, bevor mit den Wartungsarbeiten begonnen wird.
- Altöl darf nicht in Erdreich oder Gewässer gelangen. Öl und Ölfilter unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften entsorgen.
- Das Kühlmittel darf nicht in Erdreich oder Gewässer gelangen. Kühlmittel unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften entsorgen.
- Nach Wartungsarbeiten am Motor prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen montiert und alle Werkzeuge vom Motor entfernt wurden.

**Hinweis**

Beachten Sie bitte auch die Hinweise und Empfehlungen in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers (siehe Abschnitt 10.3).

Sicherheitshinweise**6.4.4 Hydrauliköl wechseln**

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten am Hydrauliksystem beginnen.

Gefahr

- Warnung vor hohem Öldruck!
Das Hydrauliksystem ist mit hohem Druck beaufschlagt. Beim Lösen einer Hydraulikverbindung kann entweichendes Hydrauliköl schwere Verletzungen verursachen. Arbeiten nur an drucklosem Hydrauliksystem durchführen!
- Am Hydrauliksystem dürfen nur ausgebildete Fachkräfte mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik arbeiten.

**Hinweis**

Sie können sich die Arbeit erleichtern, indem Sie eine möglichst große Ölmenge abpumpen. Benutzen Sie hierzu die Öffnung des Rücklauffilters.

Vorgehensweise

1	Angeschlagene Lasten und Ausleger am Boden ablegen.
2	Maschine waagrecht stellen.
3	Alle Hydraulikzylinder ganz einfahren.
4	Hydrauliksystem gemäß Abschnitt 6.4.2 druckentlasten.
5	Filterelement des Rücklauffilters gemäß Abschnitt 6.4.5 ausbauen.
6	Geeigneten Behälter unter die Ablassöffnung des Tanks stellen. Füllmenge siehe Abschnitt 6.9.3.

**Vorsicht**

Achten Sie darauf, daß der Behälter ausreichend groß ist, um die Ölmenge aufzunehmen. Hydrauliköl darf nicht in Erdreich oder Gewässer gelangen. Altöl und Ölfilter unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Öl wechseln

1	Maschine waagrecht stellen.
2	Die Nabe drehen, bis die Ölablaßschraube (3) unten steht.
3	Antriebsmotor abstellen.
4	Öleinfüllschraube (1) lösen, um den Überdruck abzubauen.
5	Geeigneten Auffangbehälter unter die Ölablaßschraube (3) stellen. Füllmenge siehe Abschnitt 6.9.3.
6	Ölablaßschraube (3) herausschrauben und das Altöl in dem Behälter auffangen.
7	Bauteile reinigen, Dichtungen prüfen und ggf. austauschen.
8	Ölablaßschraube (3) wieder festschrauben.
9	Öleinfüllschraube (1) herausschrauben.
10	Die Nabe drehen, bis die Markierung (2) waagrecht steht.
11	Neues Öl bis zur Markierung (2) einfüllen.
12	Öleinfüllschraube (1) wieder festschrauben.
13	Die Arbeiten an den drei verbleibenden Naben durchführen.
14	Ölstand nach 2 Betriebsstunden nochmals prüfen.

6.9 Anhang

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.



Warnung

- Die aufgeführten Wartungsarbeiten dürfen nur durch geschultes und eingewiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe) tragen.

6.9.1 Wartungsplan



Hinweis

Bei extremen Einsatzbedingungen, z.B. bei hohen Umgebungstemperaturen können kürzere Intervalle notwendig werden.

Tätigkeit	alle 10 Bh / täglich	alle 50 Bh / wö- chentl.	einmalig nach 250 Bh	alle 500 Bh / 3 Monate	alle 1000 Bh / jähr- lich	alle 2000 Bh / 2 Jahre	Ab- schnitt
– Sicht- und Funktionsprüfung gemäß Bedienungsanleitung durchführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Kabine - Kabinenaufhängung, Bolzen und Schraubverbindungen prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– alle lösbaren Verbindungen (Schrauben, Splinte usw.) auf festen Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Motorölstand prüfen. Intervalle gemäß Anleitung des Motorenherstellers beachten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.3.1
– Kühlmittelstand prüfen; ggf. Kühlrippen reinigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.3.3
– Hydrauliksystem - Ölstand prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.4.3
– Feinstfilter - Verschmutzungsanzeige prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.4.9
– Drehkranz schmieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.6
– Zentralschmieranlage - Füllstand prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

8 Transport

Vorarbeiten

Die Maschine mit einem Tieflader transportieren. Dazu sind folgende Vorarbeiten notwendig:

- Geeignetes Transportfahrzeug auswählen.
Maße und Gewichte der Maschine gemäß Abschnitt 8.2 beachten.
- Maschine reinigen.
- Ausleger und Stiel in Transportstellung einklappen.
- Oberwagen und Unterwagen gemäß Abschnitt 8.3 verriegeln.
- Ggf. Arbeitswerkzeuge abbauen.
- Ggf. Pylon abbauen und Maschine direkt mit dem Unterwagen verschrauben.

8.1 Sicherheitshinweise



Warnung

- Verlade- und Transportarbeiten nur von autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung der VBG 40, §48 und der Straßenverkehrsordnung (StVO) §22 durchführen.
- Beachten Sie die gültigen Vorschriften zur Ladungssicherung. Für den Transport von Maschine und Zubehör ist grundsätzlich das jeweilige Transportunternehmen verantwortlich.
- Beim Verladen und Transportieren Maschine und Arbeitsausrüstung gegen unbeabsichtigte Bewegungen sichern.
- Fahrwerk der Maschine soweit von Schlamm, Schnee und Eis reinigen, daß Rampen ohne Rutschgefahr befahren werden können.
- Bei abgebautem Pylon Oberwagen nicht schwenken.
- Rampen von Tiefladern mit Holzbohlen versehen.
- Vor der Fahrt die Streckenbeschaffenheit prüfen.
- Maschine nur an den dafür vorgesehenen Verzurr- und Hebepunkten transportieren.
- Darauf achten, daß von der Maschine keine Gefahrenquellen für andere Verkehrsteilnehmer entstehen.
- Persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhelm, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe) tragen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL